

Mein Drittklässler verweigert den Aufsatz...

Beitrag von „caliope“ vom 23. November 2010 23:38

Was mache ich bloß mit... nennen wir ihn... Kevin?

Ich habe eine dritte Klasse und die Kinder sollen den ersten Aufsatz schreiben. Kleinere Geschichten vorher sind schon geschrieben worden... aber nun sollen sich die Kinder eine Geschichte selbst ausdenken und aufschreiben... wie das halt so ist, beim Aufsatz.

Als Übung habe ich die Kopiervorlagen aus Spannungsbogen aus dem Finken Verlag benutzt... ich finde, das ist gut aufbereitetes Material, das die Kinder zu diesem Zaubermaerchen heranführt.

Alles ist also geübt... die Kinder kennen unterschiedliche Satzanfänge, Wortfelder sind geübt, die Kinder wissen was eine Einleitung, ein Hauptteil ein Schluss ist, sie wissen, was sie schreiben sollen.... ein Zaubermaerchen...

Alle schreiben... nur Kevin nicht.

Ich rede auf Kevin ein... ich gehe mit ihm nochmal durch, was er schreiben soll... ich erkläre, ich rede... ich erzähle ihm sogar nochmal ein ganzes Zaubermaerchen... Kevin redet nicht... Kevin schreibt nicht...

Kevin kramt irgendwann in seinem Schultornister und gibt mir schließlich einen Zettel ab. Darauf steht ein schönes Zaubermaerchen... aber das hat seine Mutter formuliert. merkt man ganz genau.

Hm... Kevin... eine schöne Idee ist das... toll, dass du dir zu Hause Gedanken gemacht hast... schreib die doch nun hier auch auf.

Kevin schreibt sein Zaubermaerchen nochmal ab.

Öhhhmm... nein... Kevin... schreib es doch aus dem Gedächtnis... in deinen eigenen Worten. Und damit dir das leichter fällt, lege ich dein Heft mal hier aufs Pult...

Seitdem schreibt Kevin nichts mehr.

Nicht für Geld und nicht für gute Worte.

Kevin spricht auch nicht mit mir darüber.

In Mathe und allen anderen Fächern macht er ganz normal mit... aber in Deutsch sitzt er und verweigert. Mit der Mutter habe ich gesprochen... sie gibt zu, das Zaubermaerchen für ihren Sohn geschrieben zu haben... hach, Frau caliope, er kann halt nicht Geschichten schreiben, das fällt ihm so schwer.

Ja, scheint mir auch so...

Er kann ja als Idee nutzen und es in eigenen Worten schreiben... aber ich kann doch nicht Mutters Märchen benoten?

Aber Kevin schreibt nichts...

Das kann ich natürlich benoten... kein Märchen = ungenügend

Aber damit fühle ich mich nicht gut.

Ich kenne sowas gar nicht. Selbst meine LRS-Kinder schreiben ein Zaubermaerchen... auch die Kinder mit rudimentären Deutschkenntnissen schreiben... alle schreiben... nur Kevin nicht. Auch

aus früheren Durchgängen kenne ich das nicht.
Hattet ihr auch mal so einen Aufsatzverweigerer?
Und habt ihr vielleicht noch eine Idee, wie ich Kevin bewegen kann, doch noch seinen Aufsatz zu schreiben?